

Dieter Theis
Im Pastoratsbusch 16
44797 Bochum
Germany

mobil-phone 0049 - 172 - 280 93 54
office-phone 0049 - 234 - 369 49 61
office-fax 0049 - 234 - 369 49 62
email theis@racingmanagement.de



Das Team des erfahrenen Motorsport Managers Dieter Theis mit dem deutschen Rookie Joshua Sommer (18) wurde am vergangenen Wochenende überraschend vom internationalen Selektions Komitee für die WM Saison 2008 abgelehnt. Den Zuschlag bekam das neu gegründete ostdeutsche Team von Rolf Uhlig, der auch gleichzeitig eine Führungsposition beim ADAC Sachsen bekleidet. Der ADAC Sachsen ist auch der Promoter des Deutschland GPs. Als Fahrer wurde der Enkel von Uhlig, - Toni Wirsing genannt. Das diese familiären Umstände oder der Einfluss des ADAC Sachsens bei der Startplatz Vergabe eine Rolle zu Gunsten von Wirsing gespielt haben könnten, bezeichnet Sommers Manager Dieter Theis („mit einem Augenzwinkern“) als reine Spekulation...

Joshua Sommer #18: Ich kann gar nicht beschreiben wie groß meine Enttäuschung ist. Ich dachte, dass die Plätze in der WM nach Leistung vergeben würden. Ich habe 2007 in meinem ersten 250er Jahr jede Menge gelernt und war bei jedem Rennen bei dem ich ins Ziel kam auf dem Podest oder habe die Rennen sogar gewonnen. Ich bin Rennfahrer und kein Politiker, deshalb kann ich nicht verstehen, wieso Toni Wirsing als Grand Prix Fahrer akzeptiert wird und ich nicht. Toni ist jedenfalls bisher noch kein einziges 250er Rennen in irgend einer Serie gefahren und darf trotzdem 2008 im Team seines Opas Rolf Uhlig in der WM in dieser Klasse starten. Das ist für mich wirklich nur sehr schwer nachzuvollziehen.

Norman Rank / Technikchef: Das Toni Wirsing einen Startplatz in der WM erhält und Joshua Sommer nicht, hat mich sehr überrascht. Bei allem Respekt gegenüber Toni Wirsing und Rolf Uhlig muss ich sagen, dass diese Entscheidung falsch ist. Joshua ist eindeutig der bessere und schnellere Fahrer. Toni gehört (noch) nicht in die WM. Er sollte sich zunächst erst einmal auf europäischer Ebene beweisen, bevor er vom Opa in die WM geschickt wird. Ich bin ein echter „Ossi“ und glaube, dass die richtigen Fans im Osten wie ich denken und lieber die schnellsten Jungs in der WM oder am Sachsenring sehen wollen... und nicht die mit den besten Beziehungen. Das ist nicht im Interesse unseres geliebten Rennsports.

Dieter Theis / Manager: Die Entscheidung des Selektions Komitees muss ich akzeptieren. Ich bin lange genug im Geschäft um zu wissen, dass es nicht immer einfach ist die sportlichen und wirtschaftlichen Interessen zu kombinieren. Joshua gehört aber in jedem Fall in die WM. Was er dieses Jahr aus unseren wirklich begrenzten Möglichkeiten gemacht hat ist beeindruckend. Er hat seine gebrauchte Standard Honda bis zum letzten ausgepresst um Top Leistungen zu zeigen. Oft war er deshalb auch in Sturzgefahr. Joshua wurde 2007 weit unter Wert geschlagen, weil wir aufgrund des kleinen Budgets auch häufig mit technischen Problemen zu tun hatten. Es war einfach kein Geld für neue Teile da. Dennoch war es richtig auch mit diesen bescheidenen Mitteln zu starten, weil die Alternative gewesen wäre überhaupt nicht zu fahren. Ich habe gehofft, dass die Entscheidungsträger und Profis das außergewöhnliche Talent von Joshua erkennen, auch wenn er nicht mit Top Material unterwegs ist. Mit einem wettbewerbsfähigen Motorrad würde Joshua ganz (Motorrad) Deutschland sehr schnell positiv überraschen und überzeugen.

Wer mich kennt weiß, dass ich nun nicht aufgabe und jetzt erst recht an der WM Karriere von Joshua Sommer arbeiten werde. Möglicherweise gibt es noch eine kleine „Hintertüre“, durch die ich Joshua 2008 doch noch in die Motorradweltmeisterschaft bringen kann.

